**Niederschrift über die Sitzung**
**des Haupt- und Finanzausschusses**
**der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Bad König**
**vom Montag, dem 15.06.2026**

**Sitzungsort: Rentmeisterei, großer Saal, Schlossplatz 2, 64732 Bad König.**

---

Beginn: 19:30 Uhr Ende: 21:15 Uhr

**Anwesend:**

**Vom Haupt- und Finanzausschuss**

Ausschussvorsitzender Recebs, Roland (ZBK)
stellv. Ausschussvorsitzende Leitermann, Nicole vertritt Herr Martin Bereiter (CDU)
Ausschussmitglied Ditter, Werner (SPD)
Ausschussmitglied Dr. Hoche, Holger (ZBK)
Ausschussmitglied Koch, Sven (AfD)
Ausschussmitglied Müller, Jannik (ZBK)
Ausschussmitglied Seiler, Hedwig (GRÜNE)

**Entschuldigt:**

stellv. Ausschussvorsitzender Bereiter, Martin (CDU)

**vom Magistrat**

Bürgermeister Hofferbert, Frank
Erster Stadtrat Körbitz, Marcus
Stadtrat Geist, Bernhard

**von der Stadtverordnetenversammlung**

Stadtverordneter Horn, Klaus-Dieter (SPD)
Stadtverordneter Jäger, Oswin (CDU)

**von der Verwaltung**

Schriftführer Walther, Carsten

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

| | | |
|---|---|---|
| **1.)** | **Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung** | |
| **2.)** | **Mitteilungen** | |
| **2.1)** | **Bericht zur Haushaltslage (§ 28 GemHVO) zum 31.03.2026** | **(MI-32/2026)** |
| **3.)** | **Ortgericht Bad König I<br>Wahl zweier Ortsgerichtsschöffen** | **(VL-116/2026)** |
| **4.)** | **Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2025 gemäß § 113 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO.** | **(VL-128/2026)** |
| **5.)** | **Fraktionsantrag der CDU zum Thema Alternativkonzept für das Freibad in Bad König** | **(AT-5/2026)** |
| **5.1)** | **Änderungsantrag der ZBK-Fraktion zum Fraktionsantrag der CDU (AT-5/2026): Alternativkonzept für das Freibad in Bad König** | **(AT-9/2026)** |
| **6.)** | **Antrag der CDU-Fraktion vom 07. Mai 2026<br>Freiwillige Befragung von Unternehmen zur Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung** | **(AT-6/2026)** |
| **7.)** | **Antrag der ZBK-Fraktion:<br>Einleitung des Verfahrens zur staatlichen Anerkennung als Tourismusort** | **(AT-7/2026)** |
| **8.)** | **Fraktionsübergreifender Antrag der Fraktionen: AFD, Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und ZBK<br><br>Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen – Aufstellung einer „Orangenen Bank“ in Bad König anlässlich des Orange Days (Int. Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen)** | **(AT-8/2026)** |
| **9.)** | **Anfragen** | |

**Sitzungsverlauf**

**Öffentlicher Teil**

## 1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung

Vorsitzender Roland Recrebs begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
Er stellt fest, dass die Einladungen zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht ergangen sind und der Ausschuss beschlussfähig ist. Da keine Änderungen zur Tagesordnung vorgebracht werden, gilt die im Einladungsschreiben vorgeschlagene Tagesordnung.

## 2. Mitteilungen

Bürgermeister Hofferbert berichtet zum aktuellen Stand der Sanierung der Ortsdurchfahrt Zell. Bis zur Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag gibt es evtl. schon weitere Infos.

## 2.1 Bericht zur Haushaltslage (§ 28 GemHVO) zum 31.03.2026 MI-32/2026

Im Vorfeld zur Sitzung wurde vom Vorsitzenden ein Fragenkatalog erstellt, der durch Finanzabteilungsleiter Carsten Walther in der Sitzung beantwortet wurde und dem Protokoll als Anlage beigefügt wird.
Vorsitzender Recebs schlägt vor, zukünftig nur die gesetzlich geforderte Mindestanzahl von 2 Berichten zur Haushaltslage zu erstellen (Quartal 1 und 3). Hierüber besteht allgemein Konsens, daher wird er dies der Stadtverordnetenversammlung vorschlagen.
Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt den 1. Quartalsbericht 2026 zur Kenntnis.

**3. Ortgericht Bad König I** VL-116/2026
**Wahl zweier Ortsgerichtsschöffen**

Vorsitzender Recebs erläutert die Vorlage und bittet sodann um Abstimmung, da keine Redebeiträge gewünscht werden.

**Beschluss:**

**Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen, dem Amtsgericht Michelstadt**

1. **Herrn Willi Jäckel aus Etzen-Gesäß für eine weitere Amtszeit von fünf Jahren als Schöffe für das Ortsgericht Bad König I und**
2. **Frau Marion Daum-Klipstein aus Etzen-Gesäß für eine erste Amtszeit von zehn Jahren als Schöffin für das Ortsgericht Bad König I**

**vorzuschlagen.**

**Weiter wird Ortsgerichtsschöffe Werner Ditter dem Amtsgericht Michelstadt in Nachfolge von Herrn Sperfeld als weiterer Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers vorgeschlagen.**

**Abstimmungsergebnis:**

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | Ja-Stimmen |
| | | | | | Nein-Stimmen |
| | | | | | Enthaltungen |

**4. Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2025 gemäß § 113 der Hessischen Gemeindeordnung (HGO) und Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO.** VL-128/2026

Im Vorfeld zur Sitzung wurde vom Vorsitzenden ein Fragenkatalog erstellt, der durch Finanzabteilungsleiter Carsten Walther in der Sitzung beantwortet wurde und dem Protokoll als Anlage beigefügt wird. Sodann bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

**Beschluss:**

**Beschlussvorschläge:**

**1. Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung zu beschließen:**

**a) Der Jahresabschluss und der Schlussbericht für das Jahr 2025 werden gemäß**
**§ 113 HGO beschlossen.**

**Das ordentliche Ergebnis schließt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 294.490,03 €, das außerordentliche Ergebnis mit einem Überschuss in Höhe von 130.352,47 € und das Gesamtergebnis dadurch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 164.137,56 €.**

**Die Bilanzsumme von Aktiva und Passiva beträgt jeweils 59.826.230,57 €.**

**Das ausgewiesene Eigenkapital beträgt 10.081.327,45 €.**

**b) Der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses wird mit den Rücklagen verrechnet.**

**c) Die im Rahmen des Jahresabschlusses festgestellten Mittelüberschreitungen werden nachträglich festgestellt und nach § 100 HGO genehmigt.**

**d) Die Entlastung des Magistrates gemäß § 114 HGO wird erteilt**

**Abstimmungsergebnis:**

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | Ja-Stimmen |
| | | | | | Nein-Stimmen |
| | | | | | Enthaltungen |

## 5. Fraktionsantrag der CDU zum Thema Alternativkonzept für das Freibad in Bad König

AT-5/2026

Der Antrag wird mit dem Änderungsantrag TOP 5.1 (AT-9/2026) behandelt.

## 5.1 Änderungsantrag der ZBK-Fraktion zum Fraktionsantrag der CDU (AT-5/2026): Alternativkonzept für das Freibad in Bad König

AT-9/2026

Alle Fraktionen geben ihre Stellungnahme zu dem Antrag ab. Der Ausschuss erörtert den Antrag ausführlich. Herr Ditter schlägt vor, im Satz 2 der Textziffer 2 des Änderungsantrags die Worte "sowie einem stimmberechtigten Mitglied des Ortsbeirats Kernstadt" zu streichen (Beschlussvorschlag 1).Anschließend kommen beide Varianten zur Abstimmung

**Beschlussvorschlag 1:**

1. **Sicherung der Liegenschaft:** Die im CDU-Antrag genannten Sicherungs- und Reinigungsmaßnahmen zur Vandalismus- und Drogenprävention auf dem Freibadgelände sind umzusetzen
2. **Fortführung der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe:** Die Erarbeitung zukunftsfähiger Konzepte für die weitere Nutzung des Freibadgeländes erfolgt in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe. Das Gremium setzt sich zusammen aus jeweils einem Gesandten pro Fraktion. Der Bürgermeister wird zur fachlichen Begleitung sowie zur Sicherstellung der notwendigen Schnittstelle zur Verwaltung beratend eingebunden.
3. **Verfahrensbindung für die Verwaltung:** Erst nach Vorliegen des erarbeiteten zukunftsfähigen Konzepte und deren Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung wird der Magistrat mit der formalen Umsetzung und einer etwaigen Investorenprüfung beauftragt.

**Beschlussvorschlag 2:**

1. **Sicherung der Liegenschaft:** Die im CDU-Antrag genannten Sicherungs- und Reinigungsmaßnahmen zur Vandalismus- und Drogenprävention auf dem Freibadgelände sind umzusetzen

2. **Fortführung der fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe:** Die Erarbeitung zukunftsfähiger Konzepte für die weitere Nutzung des Freibadgeländes erfolgt in einer fraktionsübergreifenden Arbeitsgruppe. Das Gremium setzt sich zusammen aus jeweils einem Gesandten pro Fraktion sowie einem stimmberechtigten Mitglied des Ortsbeirats Kernstadt. Der Bürgermeister wird zur fachlichen Begleitung sowie zur Sicherstellung der notwendigen Schnittstelle zur Verwaltung beratend eingebunden.

3. **Verfahrensbindung für die Verwaltung:** Erst nach Vorliegen des erarbeiteten zukunftsfähigen Konzepte und deren Verabschiedung durch die Stadtverordnetenversammlung wird der Magistrat mit der formalen Umsetzung und einer etwaigen Investorenprüfung beauftragt.

**Abstimmungsergebnis:**
Beschlussvorschlag 1

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | | 1 | | Ja-Stimmen |
| 3 | | 1 | | 1 | Nein-Stimmen |
| | | | | | Enthaltungen |

Beschlussvorschlag 2

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | 1 | 1 | Ja-Stimmen |
| | | 1 | | | Nein-Stimmen |
| | 1 | | | | Enthaltungen |

**Somit empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung den Beschlussvorschlag 2 gemäß Fraktionsantrag (AT-9/2026)**

Vorsitzender Recebs schlägt vor, die Arbeitsgruppe in den Ausschüssen und den Ortsbeiräten berichten zu lassen.

**6. Antrag der CDU-Fraktion vom 07. Mai 2026** AT-6/2026
**Freiwillige Befragung von Unternehmen zur Einschätzung der wirtschaftlichen Entwicklung**

Frau Nicole Leitermann erläutert den Antrag der CDU-Fraktion. Anschließend wird der Antrag kontrovers diskutiert. Der Ausschuss ist sich einig, den Antrag zuerst einmal zurückzustellen und Herrn Dr. Theobald von der IHK und den Gewerbevereinsvorsitzenden zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses einzuladen.

**7. Antrag der ZBK-Fraktion:** AT-7/2026
**Einleitung des Verfahrens zur staatlichen Anerkennung als Tourismusort**

Herr Ditter stellt einen Änderungsantrag für die SPD-Fraktion und stellt diesen vor.
Da dieser den Ausschuss-Mitgliedern noch nicht vorliegt wird der Antrag dem Vorsitzenden für die Abstimmung zur Verfügung gestellt. Der Ausschuss erörtert die Vorlagen kontrovers. Sodann bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

**Beschlussvorschlag 1 - Änderungsantrag der SPD-Fraktion**

1. **Der Magistrat wird beauftragt, die bereits im Jahr 2024 begonnene Überarbeitung der Kurbeitragssatzung aufzugreifen und den städtischen Gremien eine**

**rechtssichere Neufassung vorzulegen. Hierbei sind insbesondere die zwischenzeitlich erweiterten gesetzlichen Möglichkeiten zur Heranziehung weiterer beitragspflichtiger Personengruppen sowie die Ergebnisse der bisherigen Beratungen und Beteiligungsverfahren zu berücksichtigen. Nicht rechtskonforme Regelungen zum räumlichen Geltungsbereich sind entsprechend anzupassen.**

2. **Der Magistrat wird beauftragt, gemeinsam mit den Ortsbeiräten, touristischen Leistungsträgern, Vereinen sowie weiteren relevanten Akteuren ein Tourismusentwicklungskonzept für die Stadtteile zu erarbeiten.**

3. **Im Rahmen dieses Konzeptes sind die touristischen Potenziale, bestehenden Angebote, infrastrukturellen Voraussetzungen sowie mögliche Entwicklungsmaßnahmen für die einzelnen Stadtteile darzustellen.**

4. **Auf Grundlage des Tourismusentwicklungskonzeptes prüft der Magistrat, für welche Stadtteile die Voraussetzungen für eine Anerkennung als Tourismusort vorliegen oder durch geeignete Maßnahmen geschaffen werden können.**

5. **Nach Abschluss dieser Prüfungen berichtet der Magistrat den städtischen Gremien und legt gegebenenfalls Vorschläge für das weitere Verfahren einschließlich möglicher Anerkennungsverfahren sowie geeigneter Finanzierungsinstrumente vor.**

**Beschlussvorschlag 2 – Fraktionsantrag AT-7/2026**

1. **Einleitung des Anerkennungsverfahrens:**
   **Der Magistrat wird beauftragt, beim Regierungspräsidium Kassel die staatliche Anerkennung der im Zusammenhang bebauten Stadtteile (außerhalb des bestehenden Kurbezirks der Kernstadt) als „Tourismusort“ zu beantragen.**
2. **Erstellung einer Beitragskalkulation:**
   **Parallel ist eine rechtssichere Kalkulation für einen Tourismusbeitrag gemäß § 13 KAG Hessen zu erstellen. Hierbei ist der beitragsfähige Aufwand für die touristische Infrastruktur in den Stadtteilen zu ermitteln und ein angemessener Eigenanteil der Stadt abzuziehen. Die gesetzliche Möglichkeit zur Einbeziehung von Geschäftsreisenden ist voll auszuschöpfen [1].**
3. **Entwurf einer Tourismusbeitragssatzung:**
   **Der Magistrat bereitet den Entwurf einer neuen Satzung vor, die eine klare räumliche Trennung zwischen Kurbeitragsgebiet (Kernstadt) und Tourismusbeitragsgebiet (Stadtteile) vorsieht, um eine rechtlich unzulässige Doppelbelastung auszuschließen [2].**
4. **Digitalisierung des Meldewesens:**
   **Der Magistrat wird beauftragt, die technischen Voraussetzungen für ein elektronisches Meldewesen zu schaffen. Ziel ist die Minimierung des bürokratischen Aufwands für Gastgeber, eine automatisierte Abrechnung sowie ggf. die Schaffung einer digitalen Gästekarte.**
5. **Einrichtung eines Tourismusbeirats:**
   **Zur Sicherstellung von Transparenz und Mitbestimmung wird ein Tourismusbeirat gebildet. Dieser berät die Gremien bei der Festlegung touristischer Projekte und der Mittelverwendung. Er setzt sich aus Vertretern der Stadtverwaltung, der Beherbergungsbetriebe und der lokalen Wirtschaft zusammen.**

[1] Anmerkung: Hilfestellung kann dabei der Hessische Städte- und Gemeindebund (HSGB) leisten, ferner könnte auch eine Kontaktaufnahme zu anderen Kommunen erfolgen, die bereits heute eine Tourismusabgabe erheben.
[2] Anmerkung: Der HSGB hat hierzu in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Tourismusverband, der DEHOGA Hessen und der IHK eine Mustersatzung mit Erläuterungen entwickelt (Aktueller Stand Dezember 2024), die im Mitgliederbereich des HSGB zum Download verfügbar ist.

**Abstimmungsergebnis:**
Beschlussvorschlag 1 - Änderungsantrag der SPD-FRaktion:

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| | 1 | | | | Ja-Stimmen |
| 3 | | | | 1 | Nein-Stimmen |
| | | 1 | 1 | | Enthaltungen |

Beschlussvorschlag 2 – Fraktionsantrag AT-7/2026

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | | | | 1 | Ja-Stimmen |
| | | | | | Nein-Stimmen |
| | 1 | 1 | 1 | | Enthaltungen |

**Somit empfiehlt der Haupt- und Finanzausschuss der Stadtverordnetenversammlung Beschlussvorschlag 2 - Fraktionsantrag AT-7/2026**.

**8. Fraktionsübergreifender Antrag der Fraktionen: AFD, Bündnis 90 / Die Grünen, CDU, SPD und ZBK** AT-8/2026

**Zeichen gegen Gewalt an Frauen setzen – Aufstellung einer „Orangenen Bank“ in Bad König anlässlich des Orange Days (Int. Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen)**

Nach kurzer Diskussion bittet der Vorsitzende um Abstimmung.

1. **Der Magistrat wird beauftragt, rechtzeitig zum Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen (Orange Day) am 25. November im Stadtgebiet von Bad König eine dauerhafte „Orangene Bank“ an einem hoch frequentierten, gut sichtbaren Ort aufzustellen.**
2. **Die Umsetzung sowie die konkrete Standortwahl erfolgen in enger Abstimmung mit dem Arbeitskreis gegen häusliche Gewalt des Odenwaldkreises.**
3. **Das bereits signalisierte Unterstützungsangebot der örtlichen Schreinerei Schlingmann zur handwerklichen Umsetzung der Bank wird dankend angenommen und in das Projekt eingebunden. Sofern sich weitere Unterstützer finden werden auch deren Unterstützungsangebote dankend angenommen und in das Projekt eingebunden.**
4. **An oder neben der Bank ist eine wetterfeste Plakette/Informationstafel anzubringen. Diese soll auf die Bedeutung der Bank hinweisen und wichtige, niedrigschwellige Notrufnummern sowie Hilfsangebote (z.B. das bundesweite Hilfetelefon "Gewalt gegen Frauen") für Betroffene bereithalten.**
5. **Der Magistrat wird beauftragt, die Aufstellung und Einweihung der Bank durch eine aktive, aufmerksamkeitsstarke Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu begleiten, um die Bürgerinnen und Bürger für das Thema zu sensibilisieren und die Haltung der Stadt deutlich zu machen.**
6. **Der Magistrat wird weiterhin beauftragt, bei den Ortsbeiräten sowie für Fürstengrund beim Verkehrs- und Verschönerungsverein (VVV) Fürstengrund das grundsätzliche Interesse abzufragen. Die Aufstellung weiterer Bänke in den Stadtteilen wird sukzessive umgesetzt, unter der Voraussetzung, dass die Finanzierung der zusätzlichen Bänke (z. B. über Sponsoren, Spenden, Vereinskooperationen oder die jeweiligen Ortsbeiratsbudgets) im Vorfeld sichergestellt ist.**

**Abstimmungsergebnis:**

| ZBK | SPD | CDU | B´90/Grüne | AfD | |
|---|---|---|---|---|---|
| 3 | 1 | 1 | 1 | 1 | Ja-Stimmen |
| | | | | | Nein-Stimmen |
| | | | | | Enthaltungen |

## 9. Anfragen

Auf Anfragen von Frau Seiler erläutert Bürgermeister Hofferbert, dass mit der Eröffnung der Kita Zell im Jahr 2026 noch nicht zu rechnen ist und das mit den Haushaltsplanungen für den Haushalt 2027 nach den Sommerferien begonnen werden soll.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung um 21.15 Uhr.

| | |
|---|---|
| gez. Roland Recebs | gez. Carsten Walther |
| Ausschussvorsitzender | Schriftführer |